



Phönix-Journal Nr. 12

Die Kreuzigung des Phönix

von Gyeorgos Ceres Hatonn

Aus dem Englischen übersetzt von
Lydia Alberts
2018

Herausgegeben von José Buchwald

Veröffentlicht auf Wunsch von
CHRIST MICHAEL ATON VON NEBADON



tredition®

ERKLÄRUNG ZUM COPYRIGHT UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Phönix-Journale sind gedacht als „Echt-Zeit“-Kommentare zu gegenwärtigen Ereignissen, so wie derzeitige Ereignisse in Verbindung stehen zur Vergangenheit und der Beziehung beider zur materiellen und spirituellen Entwicklung der Menschheit.

Geschichte, wie wir sie kennen, wurde von selbstsüchtigen Menschen revidiert, umgeschrieben, verdreht und verändert, um Kontrolle über die Menschheit sowohl zu bekommen als auch zu erhalten. Wenn man versteht, daß alles aus „Energie“ besteht, daß sogar physische Materie „verschmolzene“ [A.d.Ü.: im Sinne von „verdichtete“] Energie ist und daß alle Energie aus dem Gedanken GOTTES entsteht, kann man die Vorstellung akzeptieren, daß die erfolgreiche Ausrichtung von Millionen Gedanken auf ein zu erwartendes Ereignis es auch geschehen läßt.

Wenn man die vielen Prophezeiungen von Tausenden von Jahren ansieht, sind wir jetzt in der „Endzeit“ (speziell das Jahr 2000, das zweite Millennium usw.). Das würde bedeuten, daß wir uns jetzt in der Zeitspanne der „Auslese“ befinden, nur ein paar Jahre von der Zielinie entfernt. GOTT sprach, daß in der Endzeit das WORT ergeht – in alle vier Himmelsrichtungen – so daß sich jede/r für den Weg entscheiden kann, den er/sie gehen möchte – entweder mit der Hinwendung zum Göttlichen oder der Abkehr – beruhend auf der WAHRHEIT.

So sendet GOTT Seine Heerscharen – Seine Botschafter – um diese WAHRHEIT zu verkünden. Die Phönix-Journale sind die Art und Weise, wie Er gewählt hat, sie uns zu präsentieren. So sind diese Journale die Wahrheit, die nicht mit einem Urheberrecht belegt werden können. Sie bestehen aus gesammelten Informationen, die auf der Erde bereits verfügbar sind, von Anderen recherchiert und zusam-

mengestellt (einige zweifelsohne nur für diesen Zweck), und sollten nicht urheberrechtlich geschützt werden (außer *SIPAPU ODYSSEY*, was eine „Dichtung“ ist).

Die ersten ungefähr sechzig Journale wurden von America West Publishing verlegt. Der Verlag entschied, daß aufgrund der ISBN-Nummer (notwendig für den Bücherverkauf) ein Urheberrecht angegeben werden müsse. Commander Hatonn, der ursprüngliche Autor und derjenige, der alles zusammenstellte, hat darauf bestanden, daß keine Urheberrechte bestehen und nach unserer Kenntnis wurden auch keine vergeben.

Wenn die Wahrheit alle Welt erreichen soll, muß sie frei weitergegeben werden können. Wir hoffen, daß jeder Leser das auch tun wird. Selbstverständlich sollte der Kontext erhalten bleiben.

DISCLAIMER

DIE ÜBERSETZUNGEN DER PHÖNIX-JOURNALE SIND EIN FREIES PROJEKT AUF DIESEM PLANETEN.

ES LIEGT KEINE BEANSPRUCHUNG DES MATERIALS DURCH ABUNDANTHOPE.NET ODER CHRIST-MICHAEL.NET VOR. VERÖFFENTLICHENDE WEBSEITEN KÖNNEN LEDIGLICH TRÄGER DES MATERIALS SEIN. EBENSOWENIG GIBT ES FESTE ANSPRÜCHE IRGENDWELCHER ÜBERSETZER AUF DAS KOMPLETTE MATERIAL.

ÜBER DIE PHÖNIX-JOURNALE

Die Phönix-Journale sind Ende der Achtziger bis etwa Ende der Neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts in Kalifornien, USA, entstanden und wurden bereits damals schon teilweise in Buchform herausgegeben.

Die Autoren sind Wesenheiten aus der sogenannten *Bruderschaft des Lichts* der Kosmischen Ebenen. Allen voran *Gyeorgos Ceres Hatonn*, Oberster Befehlshaber für das Projekt Erdübergang, Esu Jesus Immanuel Sananda, der bereits vor 2000 Jahren als Botschafter der Geistigen Ebenen auf diesem Planeten – allgemein als *Jesus Christus* bekannt – inkarniert war, und diverse Meister der Farbstrahlen, wie z. B. der wohl bekannteste Meister des Violetten Strahls, *Saint Germain*, der auch mehrere Male im körperlichen Gewand die Geschicke der Welt gelenkt hat.

Hatonn stellt sich mit diesen Worten selbst vor:

„Ich bin Gyeorgos Ceres Hatonn, Oberster Befehlshaber Projekt Erdübergang, Sektor Flugkommando der Plejaden, Intergalaktische Flottenföderation unter dem Kommando von Ashtar; Repräsentant der Erde für den Kosmischen Rat und Intergalaktischen Rat der Föderation zum Übergang der Erde. Ihr könnt mich ‚Hatonn‘ nennen.“

Eine kurze Zusammenfassung, was die Phönix-Journale sind, hat Kommandant *Hatonn* selbst gegeben:

„Diese Journale sind die Worte der Wahrheit, die Gottes Versprechen für die Veröffentlichung in der Endzeit darstellen, um der Menschheit eine letzte Chance zu geben, sich für die Wahrheit anstatt für die Lüge zu entscheiden.“

Gyeorgos Ceres Hatonn outete sich später als niemand Geringeres als unser Schöpfersohn *Christ Michael Aton* und ist somit die höchste Autorität unter den Autoren.

Das Diktat wurde in englischer Sprache über radioähnliche Kurzwellen direkt an Doris Ekker alias „Dharma“ übermittelt, die etwa 20 Jahre lang im Dienste der Himmlischen Heerscharen in etwa dreiwöchigem Rhythmus jeweils ein Journal fertiggestellt hat.

Ihr Beitrag für die Entwicklung der Menschheit kann nicht hoch genug geschätzt werden und sie war der einzige Kanal, durch den Gyeorgos Ceres Hatonn übermittelt hat. Nicht nur, daß sie tagtäglich im Dienst der Geistigen Ebene stand, ganz irdisch hatte sie auch zu kämpfen mit Anfeindungen, Verleumdungen, Übergriffen und sie mußte von der Geistigen Welt nach körperlichen Angriffen drei Mal wiederbelebt werden. Außerdem wurde oftmals der Buchdruck seitens weltlicher Verhinderer boykottiert oder die Zusammenarbeit der Phönix-Mitarbeiter in den damals arrangierten Radiosendungen diffamiert. Hier muß man fairerweise sagen, daß sich in dieser Beziehung bis heute rein gar nichts verändert hat.

Die Phönix-Journale sind ein Zeitzeugnis einerseits und – verbunden mit den dazu passenden geschichtlichen Hintergründen andererseits – ein geschichtliches Werk in mehreren Bänden, das den Menschen als geistiges Wesen betrachtet und somit in seinen Aussagen auch alle Bereiche berührt, mit denen ein Mensch während seines irdischen Seins in Berührung kommt – Geschichte, Wissenschaft, Gesundheit, Politik, Gesellschaft und nicht zuletzt Spiritualität und Religion, also die Verbindung zu Gott, unserem Schöpfer. Die Ebenen sind untrennbar miteinander verbunden und erst das „Be-Leben“ und „Er-Leben“ aller Ebenen macht den Menschen in seiner Gesamtheit aus.

Sie befassen sich mit dem, was sich seit Anfang unserer Zivilisation hinter den Kulissen abspielte, niemals an die Öffentlichkeit drang, oder einfach durch „Brände“ – wie die Bibliothek von Alexandria – der sinnlosen Zerstörung „zum Opfer fiel“. Oder auch durch Sintfluten, die die lemurischen und atlantischen Zivilisationen verschlangen.

Aus geistiger Ebene gesehen, tragen solche Katastrophen eine Anforderung an die Zivilisationen in sich, die da heißen: Denken und

Handeln überdenken, zu geistiger Einsicht gelangen und sein Tun darauf abstimmen. Die Lebensregeln dazu liefern die Phönix-Journale auch in Form der Gebote der Schöpfung und Gottes.

Das erwartete Goldene Zeitalter wird die Zeit sein, in der sich die Menschen diesen Geboten wieder zuwenden und nach bestem Wissen und Gewissen danach leben, um auch die Schöpfung auf unserem wunderbaren Blauen Planeten wieder neu zu beleben.

Im Zuge der spürbaren Veränderungen auf unserer Erde ist es an der Zeit, daß die Menschheit ihre Chancen für eine bessere Welt wahrnimmt, die Verantwortung für ihr Handeln übernimmt, die Zügel in die Hand nimmt und nicht mehr abgibt an Regierende, sondern sich bewußt wird, daß der einzige Sinn und Zweck eines menschlichen Lebens in der seelisch-geistigen Entwicklung, im Wachstum, im Reife-prozeß und auf allerhöchster Ebene in der Heimkehr zum Schöpfer in geläuterter, geistiger Form besteht.

Uns dies bewußt zu machen, wurden die Phönix-Journale als DAS WORT wieder auf die Erde gebracht, das uns Gott als Führung und Leitfadend durch die „Endzeiten“ versprochen hat. Wie Gyeorgos Ceres Hatonn sagt: Wer hören will, der höre, wer sehen will, der sehe. Unerläßlich für diese Entwicklung ist Wissen und Weisheit, die uns die Phönix-Journale bringen. Die stoffliche Welt ist der Spielplatz, auf dem die Seele Mensch verfeinert und geschliffen werden soll, dazu gehört die in der Bibel genannte „Arbeit“ – an sich selbst! Damit jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit wie Phönix aus der Asche zum Schöpfer aufsteigen kann.

Sananda in Phönix Journal Nr. 12, Kapitel 10:

„Es mag nicht das sein, was Manche zu hören ‚wünschen‘, aber es wird die Wahrheit sein und die Herzen der Menschen sollen es wissen! So sei es und Selah!“

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	15
WIDMUNG	20
VORWORT DES AUTORS	26
KAPITEL 1	32
KAPITEL 2	45
AM ANFANG	46
VORBEREITUNG FÜR DIE SCHÖPFUNG (DAS WORT)	52
KAPITEL 3	55
KAPITEL 4	64
KAPITEL 5	80
KAPITEL 6	91
KAPITEL 7	100
KAPITEL 8	112
KAPITEL 9	129
KAPITEL 10	143
KAPITEL 11	154
KAPITEL 12	164
MEINEN NAMEN ÄNDERN?	173
KAPITEL 13	176
RAUMSCHIFFE	180
QUALIFIKATION	182
INFORMATIONEN ZUM RAUMKOMMANDO	184

GLEICHE TAKTIKEN GEGEN ALLE REGIERUNGEN DIESER WELT	184
KAPITEL 14	186
GEWÄHLTE AMTSTRÄGER, DIE CHRISTUS NACHFOLGEN	186
DANN HEILEN SIE DOCH AIDS, WENN SIE SO VIEL WISSEN	187
KAPITEL 15	205
EDUARD A. MEIER (BILLY)	210
KAPITEL 16	221
GALAKTISCHE STARBESETZUNG	221
DAS HÖCHSTE GEBOT	229
DIE SIEBEN	231
KAPITEL 17	242
WAS UND WER IST DER PHÖNIX?	242
JESUS EMMANUEL SANANDA – UND CHRISTUS	242
WARUM „KÄMPFT“ DAS BÖSE SO HART?	244
KÖRPERLICHE PRÄSENZ	246
EINHEIT	246
KLARSTELLUNG ZU BIBLISCHEN WORTEN	248
ZEICHEN UND AKTUALISIERUNGEN	249
KAPITEL 18	253
WAHRHEIT	253
LORD BUDDHA	253
LORD JESUS CHISTUS (JIMMANUEL)	254
WARUM HEUTE?	254
HIMMEL ODER HÖLLE	258
WARUM SICH MIT DEN ERFAHRUNGEN ANDERER AUSEINANDERSETZEN?	259
IRDISCHE BESTÄTIGUNGEN	260
VERSUCHEN WIR ES MIT DEN INDIANERN (DIE ALTEN)	260
WAS IST MIT JIMMANUEL JESUS CHRISTUS?	261
FEHLENDE VERBINDUNGSSTÜCKE	262
ALLES IST EINS	264
WAS IST MIT DEN LEGENDEN?	265
SELBST DIE BUDDHISTEN ERKANNTEN DIE ENTITÄT	268
KAPITEL 19	270
KAPITEL 20	276
DER URSPRUNG DES KASTENSYSTEMS	276

JIMMANUELS (ISSA, JESUS) PARABEL	280
LORD KRISHNA	281
UND NOCH ETWAS ZU SAULUS (PAULUS) – ER TAT DAS BESTE, WAS ER KONNTE, JOHANNES!	283
GLEICHHEIT ALLER MENSCHEN	284
EINHEIT DER MENSCHLICHEN FAMILIE	286
GOTT UND FRAUEN	287
AUCH EURE MUTTER WIRD KOMMEN	292
KAPITEL 21	295
DIE MUTTERGÖTTIN	295
PROPHEZEIUNG IN FATIMA	296
DIE SONNE BEWEGTE SICH	297
GEHEIME BOTSCHAFT	297
EIN VERRATENES GEHEIMNIS IST KEIN GEHEIMNIS MEHR	298
SCHRECKLICHE VORAUSSAGEN	299
NUN, WO STEHEN WIR?	301
JETZT KOMMT DER SCHOCK, KLEINE SCHLAFMÜTZEN	303
DIE WARNUNGEN DER MUTTER	304
DIE WARNUNG	304
VORRÄTE FÜR DIESEN TAG	305
DIE ZEIT DER WARNUNG	305
DAS WUNDER	306
LASST UNS FÜR EINEN MOMENT ZUSAMMEN HINGEHEN UND BEOBACHTEN	307
ICH BIN ATON	310
KAPITEL 22	312
DER VERLORENE WEISSE BRUDER/WEISSE PROPHET	312
UND WIE SIEHT ES MIT ALKOHOL AUS?	312
HINTERGRÜNDE ZUM WEISSEN PROPHETEN	314
WARUM?	317
BEVOR WIR JETZT DIE INDIANER VERLASSEN	319
JETZT MÖCHTE ICH DIE HOPI EHREN, DENN SIE HABEN AUFZEICHNUNGEN HINTERLASSEN	319
BLACK MESA	322
WAS IST JETZT MIT DEN UFOs?	325
FELSENLEGENDEN	326
KAPITEL 23	328
GLAUBENSLEHREN VON WHITE BEAR / DER WEISSE BÄR ZYKLEN	328 333
KAPITEL 24	340
„WINDSINGER“	340

WARUM DIESE GERINGSCHÄTZUNG VON FRAUEN DURCH PAULUS?	347
DIE DUALE NATUR DER GOTTHEIT	349
WAS IST MIT GOTT ALS MUTTER?	350
DREI ASPEKTE DER VERWIRKLICHTEN GÖTTIN	352
WIE SIEHT ES MIT WUNDERN AUS?	354
KAPITEL 25	359
MEISTERSCHAFT ÜBER KÖRPER, MATERIE UND ELEMENTE	359
ENTSCHWINDEN	362
ANDERE EVANGELIEN	365
WARUM SO VIELE BEISPIELE VON SO VIELEN, WENN IHR NUR EINES GLAUBEN WOLLT?	368
WIE STEHT ES MIT WANDELN AUF DEM WASSER?	368
AN IHREN FRÜCHTEN SOLLT IHR SIE ERKENNEN	369
WIEVIEL ZEIT GIBT ES FÜR DAS SPIEL?	372
KAPITEL 26	376
VERZERRTE SICHTWEISE	377
WAS IST „ZEIT“?	380
WOLLEN WIR DIE GESICHTER DER ANGST ANSEHEN	382
WOLLEN WIR ÜBER DIE DINGE SPRECHEN, DIE EUCH INS GEFÄNGNIS BRINGEN	384
BETRACHTET DEN GERICHTSHOF UND DIE MITSPIELER	385
„ANKLAGE“ VON GATEHOUSE	393
KAPITEL 27	397
SICHERHEIT	397
DIE FAKTEN	398
DIE MEISTER DES REGENBOGENS	404
KAPITEL 28	412
WIE WÄR'S MIT ETWAS LICHT?	412
ALSO GUT – WOLLEN WIR EINIGE „WAHRHEITEN“ VERGLEICHEN	419
KAPITEL 29	423
GEFÜHLE	424
DIE ZWÖLF SCHRITTE	428
ABSCHLIESSENDES ANERKENNTNIS	430
KAPITEL 30	432
WIRKLICHKEIT! WAS GENAU IST WIRKLICHKEIT?	432
WIEVIELE WERDEN SEHEN?	435

KAPITEL 31	444
SCHAUEN WIR UNS DIESEN MORD GENAUER AN	446
WERDET DIE PROBLEMKLASSEN LOS	448
BERTRAND RUSSEL	449
WINSTON CHRUCHILL – KRIEGSHELD?	451
IHR MÜSST DIE GRÜNDE VERSTEHEN	452
ZUSAMMENSETZUNG DER PUZZLETEILE	453
UND WIE STEHT ES MIT CHEMIKALIEN?	455
KAPITEL 32	458
MANCHE ÖRTLICHKEITEN SIND GLEICHER ALS ANDERE	459
HEUTIGE MÖGLICHKEITEN	461
LAGERHALTUNG FÜR VIREN	463
LASSA - FIEBER	463
ZURÜCK ZUR GRIPPE	465
WIE STEHEN DIE MÖGLICHKEITEN MIT UFOS?	465
MARKIERT EUCH DAS HIER – <i>DAS KOMMT NICHT RUNTER</i> <i>VOM RAUMKOMMANDO!</i>	467
KAPITEL 33	470
SELTSAMES HINSCHIEDEN	470
SEUCHEN, GRIPPE UND ANDERE HÖHERE FORMEN DES TÖTENS	470
LEGIONÄRSKRANKHEIT	473
GEPLANTE EXPERIMENTE UND TÄTERSCHAFTEN	475
ERINNERT IHR EUCH AN DIE FILME? SERIE ANDROMEDA!	476
SIE TATEN ES UND SIE WERDEN ES WIEDER TUN	477
NUN, DIESE PLÄTZE SIND SOWIESO ÜBERBEVÖLKERT	477
SELBST IN MEINEN EIGENEN GRUPPEN	480
ZURÜCK ZU DEN SUPERKEIMEN	481
POCKEN !!!	481
KAPITEL 34	485
VORBEREITUNG	485
„EPHESER 6, VERSE 10-13“	486
DIE VERSCHWÖRUNG	487
PLAN DER ILLUMINATI ZUR ÜBERNAHME DER WELT	490
EINE RUHIGE, KLEINE STADT NAMENS SAN ANTONIO	492
BETRACHTET EUCH DIE PLÄNE	493
NACHTRAG ZUM OBIGEN KAPITEL	496

ORGANISATION DER ILLUMINATI	502
BIBLIOGRAPHIE	506
Glossar	507

VORWORT

Liebe Leser,

die Übersetzung dieses neuen Phönix-Journals „Die Kreuzigung des Phönix“ von Hatonn möchte ich im Andenken und in Dankbarkeit meinem Vater widmen, der mir während seines Lebens all die Werte mitgegeben hat, die uns Hatonn in seinen Journalen – und ganz besonders in Diesem – als göttliche Werte vermittelt und als Grundlagen für unseren Lebensweg darlegt. Dieses Wissen erlaubt mir heute, die sehr tiefgreifenden und themenmäßig weitreichenden Texte der Phönix-Journale zu übersetzen und zu erkennen, daß wir nur auf dem Rückweg zu diesen Werten in unserer individuellen, als auch der menschlichen Gesamtheit, heil werden können. Es sind nämlich genau die Werte, die durch die Verirrungen und Verwirrungen in den Gedankenmustern und Taten der Menschheit verloren gegangen sind, so daß der heutige kranke und krankmachende Zustand unserer Welt und unserer Menschheit überhaupt erst erreicht werden konnte. Heute weiß ich, daß es DIESER Staffelstab war, den er mir nach seinem Übergang vor vielen, vielen Jahren in die Hand gedrückt hat – das Weitertragen der Göttlichen Werte. Ich bedanke mich in Demut.

Dieses neue Phönix-Journal spannt einen sehr, sehr weiten Bogen – von der Beantwortung der Korrespondenz von damaligen Lesern – aus dem Jahr 1990! – bis zu den Hintergründen vieler Mythen alter Völker, die er in ihren fast identischen Aussagen vergleicht und uns deren Entstellungen durch Menschenhand im Verlauf der Zeiten aufzeigt, die zu der Kreuzigung des Phönix führten, wie wir sie heute hautnah und schmerzhaft in unserer verkommenen Welt sehen und spüren. Dazu gehören natürlich insbesondere die Entstellungen durch die großen Weltreligionen, die auf ihren Lügen und wohldurchdachten Manipulationen ihre globale Macht aufgebaut und damit den Phönix gekreuzigt haben. Seinen vor zweitausend Jahren gekreuzigten Stellvertreter kennen wir Alle.

In den Antworten an die Leser erklärt er Schritt für Schritt die bereits im Kindesalter beginnende Übernahme des Phönix – zu sehen als die Erde und die Menschheit, ja sogar des einzelnen Menschen – durch den Fürsten der Dunkelheit, die die seltsamen Früchte trägt, die heute in erschreckendem und erschütterndem Ausmaß überall sichtbar und fühlbar werden. Wir spüren Alle diese Kreuzigung und das Kreuz, das auf uns lastet. Bewußt oder unbewußt.

Hatonn sagt zum Beispiel im Kapitel 27:

Der Phönix, Quetzal, Donnervogel usw. ist DAS Symbol für euren Evolutionszyklus. Ihr werdet wirklich im Feuer zu Tode kommen und werdet euch aus der Asche wieder erheben. DAS ist die Bedeutung des Phönix auf dem Titel.

Wobei man sicher nicht danebenliegt, wenn man als fühlender Mensch hier unter anderem auch an das innere Fegefeuer denkt.

Das Titelbild dieses Buches stammt aus dem Atelier unseres Herausgebers José Buchwald, ein begnadeter Maler, wie man sieht, der mit seinem menschlichen und weltlichen Mitgefühl und der Anbindung an Hatonn in der Lage ist, dessen Worte und Gedanken so punktgenau bildlich umzusetzen, daß ich persönlich sehr berührt bin und auch keine Minute daran zweifle, daß „der Funke“ dieser überwältigenden Umsetzung auch auf Euch, liebe Leser, überspringt. Diese Hand wurde von „Oben“ geführt. Danke José. Gänsehaut ...

Wer überlegt sich denn schon, daß die Kreuzigung eines kleinen Phönix bereits in der Kindheit beginnt? Daß der kleine Vogel, bereit zum Flug in kosmische Höhen, mit aller Gewalt durch unwissende Eltern, ebensolche Erzieher und Lehrer und im weiteren Sinne durch irdische Machtstrukturen zu einer „lahmen Ente“ gemacht wird? Wer sich darüber Gedanken machen möchte, schaue sich die öffentlichen „Erzieher“ unseres derzeitigen Lebens an. Stoff und Beispiele dazu gibt es heutzutage mehr, als man erfassen kann.

Nimmt es Wunder, daß so viele junge Menschen mit ihrer schmerzvoll verkrüppelten Seele, der man die Grundlage des göttlichen Fun-

kens entzogen hat, in unserer Gesellschaft der Sucht verfallen? Was wird von den Medien in immer üblerer Manier hochgejubelt? Sucht, Sucht, Sucht ... Alkohol, Drogen, Sex, Geld, Macht und Gier. Sucht kommt von dem Wort Suche – nach was wohl? Nun, Hatonn gibt uns in diesem Buch Antworten dazu.

Zitat aus Kapitel 29:

SCHRITT EINS: Erkenne, daß dir die Abhängigkeit von einer Sache, sei es Alkohol, Essen, Schmerz, Sorge, Schuld usw. die Kontrolle entzieht und dich machtlos zurückläßt. Du mußt erkennen, daß dein lebenserfahrenendes Bewußtsein in seinem derzeitigen Zustand von dir nicht mehr zu kontrollieren ist.

SCHRITT ZWEI: Erkenne, daß es eine Macht gibt, die größer ist als das Selbst, die dir Heilung und Stabilität bringen KANN.

SCHRITT DREI: Triff eine Entscheidung, deinen Willen und dein Leben der Sorgfalt dieser Höheren Quelle zu überantworten, Gott – so, wie du Ihn verstehst.

Darüber nachdenken und mit den eigenen Lebenserfahrungen vergleichen und umkehren – DAS ist damit gemeint – wird die Seele in die Freiheit bringen, nach der sie sich sehnt. Wie ein aus der Asche des Schmerzes aufsteigender Phönix.

Hatonn wühlt alles in Einem auf, was mit (Selbst)Zweifeln bei uns besetzt ist und zeigt uns Mittel und Wege, die wir gehen können, um in unsere innere Vollkommenheit zu wachsen – über Mystik, alte Legenden, Zitate aus der Heiligen Schrift – und entsprechenden Vergleichen, die uns hart klarmachen, wie wir von unseren Kontrolleuren in Schach gehalten und gedanklich in engste Kreise gezwungen werden. Nicht zuletzt über unsere eigenen Suchtstrukturen, sei es die Sucht/Suche nach Liebe, Akzeptanz, Zuwendung, Materie. Alles nur, um unseren Weg in die Freiheit, zum Göttlichen, zu finden und damit das Fliegen zu lernen. Wie einfach könnte es sein, wenn man solche Gedankengänge bereits in der Schule lernen würde?

Das ist aber noch lange nicht alles, was uns Hatonn in diesem wirklich dicken Buch präsentiert. Da unsere kleine menschliche Welt auch von einer „Umwelt“ umgeben ist, ist es nur schlüssig, daß er uns mit der Nase auf geschichtliche Hintergründe stößt, die man – selbstverständlich – nicht in Geschichtsbüchern nachlesen kann – es scheint mir der Ursprung der heutigen *Chemtrails* zu sein, die seit der extremen Trockenheit und genauso extremem Sprühen in diesem Sommer für Viele über Krankheiten spürbar waren. Die Übereinstimmungen mit der heutigen Zeit sind sicher „rein zufällig“. Er thematisiert die Anfänge dieser Untat vor hundert Jahren – also 1918 – im Ersten Weltkrieg und die folgende Aufrüstung mit biologisch-chemischen Kriegswaffen. Man könnte glatt auf den Gedanken kommen, wir seien wieder im Krieg ... honi soit qui mal y pense.

Dazu gab es – welche Überraschung aber auch! – am 16. November 2018 einen Artikel in einer großen, weitverbreiteten Tageszeitung über einen Krankenhauskeim, den *Klebsiella pneumoniae*, einem multi-resistenten Keim, der „auf die Schnelle“ drei Todesopfer gefordert hat. Wer denkt denn hier an Seuchen oder Pandemien? Ist doch in unserer westlichen Welt schon lange ausgerottet! Wenn man allerdings weiß, daß Bakterien und Viren im Schlafzustand viele Jahre überleben, bei Bedarf von den „Machern“ aufgeweckt und aus der Luft sozusagen „über uns“ ausgebracht werden können, wundert Einen gar nichts mehr. Hättet Ihr das gewußt? Nun, lest aufmerksam, was Hatonn dazu zu sagen hat. Er ist immer wieder für eine Überraschung gut. Mit diesem Wissen darf man fragen, wie man auf die Idee kommen kann, *Chemtrails* seien die Kondensstreifen von Flugzeugen ...

Es geht wie immer bei Hatonn um das Innen, das Außen, das Oben und das Unten, wohl verbunden und so klar dargelegt, daß auch ein menschliches Gehirn verstehen kann, was er uns sagen möchte und er bittet immer wieder dringend darum, daß wir ihn hören mögen. Tun wir's endlich! Schreiten wir zur Tat. Einen besseren Lehrmeister und liebevolleren Vater können wir doch gar nicht haben, aber wir müssen uns halt auch bewegen wollen in Seinem göttlichen Sinne und wir

müssen wissen, wohin wir gehen – was eignete sich dafür besser als die Phönix-Journale! Sie geben uns den Weg, die Wahrheit und damit das Leben. Die Beziehung zum Phönix ist deutlich. Man nennt ihn auch Quetzal, beginnt nicht umsonst mit einem Q. Wer sehen will, der sehe, wer hören will, der höre! Seine Worte sind klar, deutlich, manchmal auch hart, denn ohne Selbstdisziplin, ein auf gutem Grund stehendes Selbstwertgefühl und den Mut zum Gehen, oder besser Weitergehen, geht gar nichts. Den Mut und die Sicherheit gibt uns der Schöpfer, denn er zeigt uns auch das Ziel. Also, worauf warten wir jetzt noch?

Jeder von uns ist ein Phönix, schaut euch das Titelbild an, steigt auf aus dem Verderben und der Asche des Schmerzes und werdet flügge. Der Schöpfer hält euch. Sein Ziel für uns sollte auch unser Ziel sein, eine gesündete Seele, die letztendlich in den Schöpfer eingehen und darin aufgehen kann und wird. Zeit hat keine Bewandnis. Habt Vertrauen in Seinen Plan!

Viel Kraft und Mut und der Segen des Herrn möge allzeit über euch sein.

Eure

Lydia Alberts

Im Dezember 2018

WIDMUNG

Aufzeichnung Nr. 1 | GYGEORGOS CERES HATONN

Freitag, 16. Februar 1990, 7.30 Uhr, Jahr 3, Tag 184

Ich, Gyeorgos Ceres Hatonn, Kommandant der Flotte der Intergalaktischen Föderation, widme hiermit dieses Journal

MILTON WILLIAM COOPER

1311, S. Highland #205, Fullerton, Kalifornien, (714)680-9537. Wir vom Kommando grüßen und ehren Sie. Ich schreibe Ihren Namen in dieses Dokument, damit es wegen des Schutzes keine Mißverständnisse gibt. Mr. Coopers Name wurde ganz oben auf die Liste gesetzt, die wir euren irdischen Verschwörern anhand gegeben haben, damit sie wissen, daß er zu denen gehört, die vom Kommando beschützt werden. Mr. Cooper war sich unserer Mitwirkung nicht bewußt und seine menschlichen Absichten wurden wirklich ausreichend geprüft. Es gibt keinerlei Zweifel an seiner tiefen und ehrenvollen Intention, die Geheimregierung und deren Aktivitäten bezüglich des Globalen Plans 2000 ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen und aufzudecken.

Genauso wie er unter Druck steht, das, was er entdeckt und mit anderen Forschern geteilt hat, herauszubringen – müssen auch wir vom Kommando, die wir als „Weiße Hüte“ des Kosmos gesandt wurden, stetig dabei bleiben, die Wahrheit eurer irdischen Sprecher zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben in den detaillierten Ausarbeitungen von Mr. Cooper nur zwei nicht übereinstimmende Punkte gefunden. Wir haben nichts gegen die Kennzeichnung „Krill“. Die Anklage in Sachen Mr. Krill war die Bezeichnung „Seiner machtvollen Hoheit“. Wie ihr seht, tragen noch nicht mal die „kleinen grauen Männchen“ solche irdisch-königlichen Titel.

Ein weiterer Punkt sind die Schlüsse und Präsentationen, die in seinem früheren Werk gemacht wurden hinsichtlich der Gefahren, von „außerirdischen kosmischen Wesen“ versklavt zu werden. Nein, nein – „graue Männchen“ gibt es in eurer Sphäre, nicht bei uns.

Der militärische Lebenslauf von Mr. Cooper ist untadelig. Seine wichtigste militärische Beschäftigung: Quartiermeister (Navigation). Die Zweitwichtigste: Interne Sicherheit.

In Vietnam, Danang Harbor Patrol, diente er in der Marinesicherheit und im Geheimdienst auf der USS Charles Berry DE-1035, pazifischer Seebetrieb. Auf der USS Charles Berry gehörte er als stellvertretender Kommandant dem Dienstpersonal der pazifischen Flotte an – und OPSTAT, dem Team des Prüf- und Berichtszentrums für Geheimdienst als Marineunteroffizier, auch als Beobachtungsposten im Kommandozentrum und dann auf der USS Oriskany CV A-35, pazifischer Seebetrieb. Ende 1975 verließ er die US Marine.

MR. COOPER IST EINER DER WENIGEN AUTOREN UND REPORTER, DIE TATSÄCHLICH ZEUGEN DESSEN WAREN, WAS IHR „UFO“-AKTIVITÄTEN NENNT. EINIGE SIND JEDOCH DEN WAHRHEITSBRINGERN ORDENTLICH AUF DIE FÜSSE GETRETEN UND HABEN ANDERE FÜR IHRE EHRENHAFTE ZEUGENSCHAFT VERURTEILT.

Mr. Cooper wurde viel zu lange mitten in der Kontroverse zwischen diesen Journalen und seinem Werk festgehalten. Wir halten diese zornige Kontroverse nicht aufrecht – es sind diese „Experten“, die Mr. Cooper und die Journale davon abhalten, in die Öffentlichkeit zu gelangen, weil sie mit ihren Erschwerungen weitermachen, um ihr eigenes egoistisches Bedürfnis nach lautstarker Wichtigtuerei zu befriedigen. Darf ich eines eurer irdischen Klischees wiederholen: ein Experte ist ein unter Druck stehender Möchtegern. Das sind die, die keine Ruhe geben und sich durch Kleinigkeiten „hindurchprüfen“, was für sich selbst spricht.

Es gibt viel mehr, die die Wahrheit daran hindern, ins Licht und an die Öffentlichkeit zu kommen als Solche, die das unterstützen.

Mr. Cooper und Andere, die ich später benennen werde (diese Widmung gehört Milton William <Bill> Cooper) werden der Schwarzmalerei bezichtigt – nun, da befindet er sich in guter Gesellschaft; genauso erging es Meister Esu Jesus Immanuel. Wenn ihr über diese Tage „die Wahrheit“ aussprecht und die Verschwörung kontrolliert eure Welt – dann ist das wahrhaftig eine düstere Angelegenheit.

Und wirklich, wenn ihr das Ausmaß dieser Wahrheit anschaut, sieht es wirklich total hoffnungslos aus. Dabei vergeßt ihr aber, daß Gott ewig ist, Sein Plan den satanischen Plan weit übersteigt und Er siegen wird. Es wird eine Zeit grober Unannehmlichkeiten geben und eine Reise durch Feuer und Asche, um den Aufstieg des Quetzal erfahren zu können. Glaubt ihr, daß die Prophezeiungen unwahr sind? Nein, sie werden sich vor euren Augen entfalten – und diese Tage werden sich auf eurem Planeten ereignen.

Wenn ihr Leute nicht eure Augen öffnet und die Wahrheit lernt, seid ihr dazu verdammt, den Horror zu wiederholen. Alles umkehren? Nein, es wird nichts umgekehrt. Aber wenn ihr eure Scheuklappen vor den Augen abzieht und ein paar passende Aktionen startet – dann wird eine sehr, sehr große Anzahl überleben, um den Weg zu weisen.

Ich entschuldige mich dafür, wenn ich gegenüber Mr. Cooper etwas hart erschienen bin, denn meine Intention ist totale Liebe, aber ich bin ein disziplinierter Kommandant und ich muß meine Präsenz im Bewußtsein der Wahrheit machen und in Abgrenzung zu dem, was euch seitens der Verschwörung als angstmachende Anordnung gelehrt und verkauft wird.

Mr. Cooper informiert euch über einige „Basen“, über die er „informiert“ ist – davon gibt es noch mehr, die er nicht nachweisen konnte und die deshalb ohne nähere Bezeichnung blieben.

Der einzige Bereich der Arbeiten, in denen ich nicht mit Mr. Cooper übereinstimme, sind seine Schlußfolgerungen, die er, wie ich bemerkt habe, etwas abgemildert hat. Ich glaube, es war nie seine Absicht, daraus abzuleiten, daß es keine „wohlwollenden Außerirdischen“ gäbe,

sondern daß dieser Teil in den Präsentationen seines Materials nicht richtig zur Geltung gekommen ist.

Es gibt nicht nur „wohlwollende Außerirdische“, sondern sämtliche Heerscharen des Himmels sind versammelt und bereit für die Wiederkunft des Christus-Kommandos. Wir benutzen weder Gewalt noch physische Intervention, denn GOTT hat den Erdenmenschen die Freiheit des Willens gegeben. Wir werden euch in eurem Erwachen beistehen und werden, wie gewünscht, in angemessener Mitwirkung dabei sein – viele, viele unserer Brüder sind bereits unter euch – und sie sind gekommen mit der Aufgabe, euch Augen und Ohren zu öffnen.

Ich biete Mr. Cooper den Frieden des Verständnisses an und verneige mich vor ihm für sein gefahrvolles und mutiges Werk. Wenn der CIA den Präsidenten der Vereinigten Staaten ermorden kann – wird er auch einen Verkünder der Wahrheit auf jeder erdenklichen Ebene aus dem Spiel nehmen – es wird aber nicht so leicht werden, denn wir begleiten unsere Wahrheitsbringer. Jetzt werde ich mich mal in „Stibitzen“ ergehen, dessen ich so oft angeprangert werde:

----- ZITAT -----

„DIE GESCHICHTE WIRD MEIN RICHTER SEIN UND AUCH ÜBER DIESE INFORMATION RECHT SPRECHEN UND ICH HABE KEINE ANGST VOR DIESEM URTEIL. ICH SCHWÖRE, DASS DIESE INFORMATION WAHR UND KORREKT IST NACH MEINEM BESTEN WISSEN.

Ich möchte allen Menschen für ihre Geduld und ihr Verständnis danken, die mir dabei geholfen haben, diesen Punkt zu erreichen. Ich schulde ihnen allen mehr, als ich jemals zurückgeben kann.

Schlußendlich kommt es nicht darauf an, wer Recht oder Unrecht hat oder ob der Name eines Projektes an der falschen Stelle steht. Es macht nichts aus, wer für wen arbeitet oder wer wirklich dies oder das ist. Es sollte mittlerweile offensichtlich sein, daß in unserer Regierung etwas sehr Düsteres und Falsches über das